

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 16. August 2005

Nr. 2005/1704

### **Ausschreibung und Einberufung der Wahlberechtigten zur Ersatzwahl je eines Abgeordneten/einer Abgeordneten in den Wahlkreisen Solothurn und Bucheggberg der Bezirkssynode Solothurn in die bernische evangelisch-reformierte Kirchensynode für den Rest der Amtsperiode 2002–2006**

---

#### **1. Ausgangslage**

In der bernischen evangelisch-reformierten Kirchensynode sind zur Zeit 11 Synodesitze vakant, nämlich in den Bezirken Thun (1), Bern-Stadt (3), Bolligen (1), Zollikofen (1), Laupen (2), Biel (1) und Solothurn (2).

Im Bezirk Solothurn sind 2 Synode-Ersatzwahlen vorzunehmen: im Wahlkreis Solothurn eine Ersatzwahl für den zurückgetretenen Rudolf Pfister, Riedholz, und im Wahlkreis Bucheggberg eine Ersatzwahl für die zurückgetretene Irène Isch-Hofer, Nennigkofen.

Die Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn bildet 4 Wahlkreise mit folgender Sitzverteilung (§ 32 Abs. 1 des Organisationsreglementes der evangelisch-reformierten Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vom 25. November 2003; BGS 425.12):

- a) Bucheggberg (Kirchgemeinden Aetingen-Mühledorf, Lüsslingen, Messen und Oberwil):  
2 Sitze.
- b) Wasseramt (Kirchgemeinden Biberist-Gerlafingen und Derendingen): 5 Sitze.
- c) Lebern (Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach): 2 Sitze.
- d) Solothurn (Kirchgemeinde Solothurn): 3 Sitze.

Die 4 Kirchgemeinden des Bucheggbergs lösen sich einander beim Einreichen der Wahlvorschläge ab (§ 32 Abs. 2 des obgenannten Organisationsreglementes).

Riedholz gehört zur Kirchgemeinde Solothurn und Nennigkofen zur Kirchgemeinde Lüsslingen (vgl. Verzeichnis der solothurnischen Gemeinden, KRB vom 28. Oktober 1997; BGS 131.3, Ziff. 4.3., § 6).

Die Kirchgemeinde Solothurn umfasst folgendes Kirchengebiet: Solothurn, Balm b. Günsberg, Bellach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Langendorf, Lommiswil, Niederwil, Oberdorf, Riedholz, Rüttenen, Selzach.

Die Kirchgemeinde Lüsslingen umfasst folgendes Kirchengebiet: Lüsslingen, Lüterkofen-Ichertswil, Nennigkofen.

Gemäss Absicht des Synodalrates der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solethurn sollen an der Synodesession vom 29. November 2005 die Ersatzwahlen erwahrt und damit die Synode (Kirchenparlament) komplettiert sein. Gemäss Art. 2 Abs. 3 der Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn über die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Solothurn, Lebern und Wasseramt vom 23. Dezember 1958 (BGS 425.131) richten sich Stimmberechtigung und Wählbarkeit für diese Wahlen für die bernischen Abgeordneten der jeweiligen Kirchgemeinden nach bernischem Recht und für die solothurnischen Abgeordneten nach dem solothurnischen Recht. Hinsichtlich des Verfahrens bei den Wahlen gilt das bernische Recht (Art. 2 Abs. 2 der Übereinkunft).

Zur Wahl der Abgeordneten in die bernische Kirchensynode werden 4 Wahlkreise gebildet (Art. 2 Abs. 1 der Übereinkunft):

1. Bezirk Bucheggberg, bestehend aus den Kirchgemeinden Messen (bernisch-solothurnisch), Oberwil (bernisch-solothurnisch), Aetingen-Mühledorf und Lüsslingen (beide solothurnisch).
2. Bezirk Wasseramt, bestehend aus den Kirchgemeinden des Bezirks.
3. Bezirk Solothurn mit den der Kirchgemeinde Solothurn angeschlossenen Gemeinden des Bezirks Lebern.
4. Bezirk Lebern, soweit nicht zur Kirchgemeinde Solothurn gehörend.

Für die Wahl je eines/einer Abgeordneten in den beiden Wahlkreisen Solothurn und Bucheggberg finden die Wahlen im ganzen Wahlkreis Solothurn (obgenannt) und im ganzen Wahlkreis Bucheggberg (obgenannt) statt. Mit anderen Worten: An der Ersatzwahl im Wahlkreis Solothurn nehmen alle reformierten Stimmberechtigten des Wahlkreises Solothurn und an der Ersatzwahl im Wahlkreis Bucheggberg alle reformierten Stimmberechtigten des Wahlkreises Bucheggberg teil.

Für die bernischen Abgeordneten hat der Bernische Synodalrat am 10. August 2005 die Verordnung über die Ersatzwahlen Winter 2005 der evangelisch-reformierten Synode erlassen. Für die solothurnischen Abgeordneten muss der Regierungsrat des Kantons Solothurn die entsprechenden Bestimmungen erlassen.

## **2. Erwägungen**

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat eine Regelung für die Ersatzwahl in die bernische evangelisch-reformierte Kirchensynode zu erlassen. Diese stützt sich ab auf die Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn betreffend die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Wasseramt vom 23. Dezember 1958 (BGS 425.131) mit Änderung und Ergänzung vom 24. September 1979 (BGS 425.132) und wird erlassen nach Kenntnisnahme des Dekretes des Kantons Bern über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierten Kirchensynode vom 11. Dezember 1985 (BSG 410.211), § 32 des Organisationsreglementes der evangelisch-reformierten Bezirkssynode So-

lothurn der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn vom 25. November 2003 (BGS 425.12) sowie der Verordnung des Synodalrates der evangelisch–reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn über die Ersatzwahlen Winter 2005 der evangelisch–reformierten Synode vom 10. August 2005.

Die Einberufung dieser Ersatzwahlen erfolgt nach Absprache des antragstellenden Departementes für Bildung und Kultur mit der Staatskanzlei des Kantons Solothurn in Form eines Regierungsratsbeschlusses, wie bereits bei der letzten Ersatzwahl in die Kirchensynode vom 3. September 1996 (RRB Nr. 2062).

### 3. Beschluss

- 3.1 In den zu den Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn gehörenden Synodewahlkreis Solothurn ist eine Ersatzwahl für den zurückgetretenen Rudolf Pfister, Riedholz, für den Rest der Amtsperiode 2002–2006 vorzunehmen. Im Synodewahlkreis Bucheggberg ist eine Ersatzwahl für die zurückgetretene Irène Isch–Hofer, Nennigkofen, für den Rest der Amtsperiode 2002–2006 vorzunehmen.
- 3.2 Stimmberechtigt und wählbar sind laut § 5 Abs. 1 Ziff. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996 (BGS 113.111; GpR) die Einwohner und Einwohnerinnen der Kirchengebiete, die der evangelisch–reformierten Konfession angehören sowie die niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländer, denen die Kirchgemeinde das Stimmrecht gewährt hat. Massgebend sind Art. 25 und Art. 55 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1996 (BGS 111.1; KV).
- 3.3 Inbezug auf das Wahlverfahren wird festgestellt: Für die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch–reformierte Kirchensynode sind aufgrund der Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn über die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch–reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Wasseramt vom 23. Dezember 1958 (BGS 425.131), die Wahlvorschriften des bernischen Dekretes über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch–reformierte Kirchensynode vom 11. Dezember 1985 (BSG 410.211) für die Synodalwahlkreise Solothurn und Bucheggberg und § 32 des Organisationsreglementes der evangelisch–reformierten Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn vom 25. November 2003 (BGS 425.12) zu berücksichtigen.
- 3.3.1 Stille Wahlen
- 3.3.1.1 Der Wahlvorschlag wird von der Bezirkssynode Solothurn dem Oberamt Region Solothurn bis zum 23. September 2005, 17.00 Uhr, eingereicht.
- 3.3.1.2 Gleichzeitig ist der Name der vorgeschlagenen Person im Amtsanzeiger der Region zu publizieren, unter Hinweis auf die Möglichkeit, weitere Vorschläge einzureichen.

3.3.1.3 Bis Freitag, 14. Oktober 2005, 17.00 Uhr, können beim Oberamt Region Solothurn von einem Kirchgemeinderat des Wahlkreises Solothurn und von einem Kirchgemeinderat des Wahlkreises Bucheggberg oder von mindestens 50 Stimmberechtigten des Wahlkreises weitere Vorschläge eingereicht werden.

3.3.1.4 Falls nicht weitere Vorschläge eingereicht werden, erklärt der Vorsteher des Oberamtes Region Solothurn die vorgeschlagene Person nach dem 14. Oktober 2005 als gewählt. Er teilt die Wahl den Gewählten mit und orientiert die Kirchenkanzlei der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Postfach, 3000 Bern 23, bis zum 21. Oktober 2005.

### 3.3.2 Urnenwahl

3.3.2.1 Falls mehr als ein Wahlvorschlag pro Kirchgemeinde eingereicht wird, findet im Synodewahlkreis Solothurn und im Synodewahlkreis Bucheggberg spätestens am Sonntag, 27. November 2005 eine Urnenwahl statt.

3.3.2.2 Mit Rücksicht auf die geringe Anzahl reformierter Stimmberechtigter in einzelnen Gemeinden sind insgesamt 15 Wahlbüros zu bestellen a) für den Synodewahlkreis Solothurn in Solothurn, Selzach, Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Langendorf, Rüttenen, Riedholz, Flumenthal (für Flumenthal und Hubersdorf), Feldbrunnen-St. Niklaus und Günsberg (für Günsberg, Niederwil, Kammersrohr und Balm b. Günsberg); b) für den Synodewahlkreis Bucheggberg in Aetingen (für Aetigkofen, Aetingen, Brügglen, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf, Tscheppach und Unterramsern); in Lüsslingen (für Lüsslingen, Nennigkofen und Lüterkofen-Ichertswil); in Messen (für die bernischen Gemeinden Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Messen-Scheunen, solothurnische Gemeinden Balm b. Messen, Brunnenthal, Ortsteil Gächliwil, Messen und Oberramsern); in Oberwil (für die bernische Gemeinde Oberwil, solothurnische Gemeinden Bibern, Biezwil, Gosslwil, Ortsteil Lüterswil, Schnottwil).

3.3.2.3 Die Präsidentinnen und Präsidenten der genannten Wahlbüros bilden das Zentralwahlbüro des Wahlkreises Solothurn und des Wahlkreises Bucheggberg und haben die Resultate der einzelnen Wahlbüros zusammenfassend als Ergebnis des Wahlkreises zuhanden des Oberamtes Region Solothurn festzuhalten.

3.4 Das Oberamt Region Solothurn wird beauftragt, die erforderlichen Vorkehren bezüglich der Wahl anzuordnen und dem Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Abteilung Kirchenwesen des Departementes für Bildung und Kultur das Wahlergebnis zu übermitteln.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

### Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (2) KF, VEL

Abteilung Kirchenwesen (3) DA (2), pg

Volkswirtschaftsdepartement, Amt für Gemeinden, Ambassadorshof, 4509 Solothurn

Staatskanzlei (3) SCH, STU, SAN

Oberamt Region Solothurn, Vorsteher: Manfred Kaufmann, Rötistrasse 4, 4501 Solothurn

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern, H.R. Spichiger, Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten, Münsterstrasse 2, 3011 Bern

Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Postfach, 3000 Bern 23

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Solothurn, Kirchgemeindeverwaltung, Baselstrasse 12, 4500 Solothurn

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen, Präsident: Werner Affolter, Dorfstrasse 181, 4574 Lüsslingen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf, Präsident: Max Misteli, Tannacker 6, 4587 Aetingen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Messen, Präsident: Robert Fürst, Bachtelenweg 1, 3254 Messen SO

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberwil, Präsident: Jörg Schenker, Bachstrasse 11, 3298 Oberwil b. Büren BE

Bezirkssynode Solothurn, Präsident: Werner Sauser, Kapellenstrasse 14, 4565 Rechterswil  
Amtsblatt